

06.09.2014 DM Team in Essen

Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich eine LG mit 4 Mannschaften zur Deutschen Endrunde qualifiziert. Im Mai in Neukieritzsch schafften das die W30/35, W50/55, M30/35 und die M50/55 der LG Neiße, wir konnten uns unter die besten 6 einreihen. Kein anderes Team schaffte das. So liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren und 34 Sportler scheuten den langen Weg nach Essen nicht und wurden mit einem tollen Wettkampf in überragender Atmosphäre belohnt. Jeder zeigte hohen Einsatz für die Mannschaft. Besonders belohnt wurde die W30/35, die sich den Deutschen Vizetitel erkämpften. In den Disziplinen 100m, 800m, Weit, Hoch, Kugel, Diskus, Speer und 4*100m mussten die Punkte erkämpft werden. Einen Doppelsieg für die LG gab es im Weitsprung durch Katrin Prochaska, die den Sieg erst im letzten Versuch mit 4,61m perfekt machte und Simone Noack, die als Laufspezialistin tolle 4,49m sprang. Über 800m wurden Corinna Rose (2:39,69min) und Conny Rückert (2:42,13min) nach couragierten Lauf Zweite und Dritte. Daniela Kliche sprintete sehr gute 13,19s über 100m und wurde nur von der ehemaligen Leistungssportlerin Bianca Kappler (12,98s) geschlagen. Anke Zesewitz komplettierte mit dem 3. Platz im Diskuswurf (28,20m) das gute Abschneiden des Teams. Dazu gehörten noch Jana Weise, Carola Wolf, Silke Linn und Ramona Neumeister. Überraschend kam die W50/55 auf den Bronzerang, damit hatten wir nicht gerechnet, umso größer war die Freude, da es sehr knapp zuging. Im Kugelstoßen platzierte sich Silvia Schmidt mit ausgezeichneten 11,25m auf Rang 3. Sigrid Böse wurde Vierte im Weitsprung (4,52m) und Sechste über 100m (14,83s). Über 3000m lief Christiane Wende ein gleichmäßiges Rennen und konnte sich am Schluß noch bis auf Platz 4 in 12:45,33min verbessern. Dagegen musste Silvia Friedrich (12:57,16min) ihren hohen Anfangstempo Tribut zollen und wurde von Christiane noch abgefangen. Für beide aber eine tolle Leistung. Hier komplettierten Christine Kaiser und Christina Friedrich das Team. In der W50 standen weniger Disziplinen auf dem Programm (100m, 3000m, Weit, Kugel und 4*100m). Die M30/35 schlug sich auch achtbar mit dem vierten Platz. Sie mussten die meisten Disziplinen besetzen, gegenüber der W30 kamen noch die 3000m und das Speerwerfen hinzu. Hier ragte Matthias Aust in den Laufwettbewerben heraus. Über 800m ließ er keinem Gegner eine Chance, er spielte mit ihnen, lief vornweg und bei jedem Angriff zog er einen Spurt an und blieb vorn, verlangsamte wieder das Tempo und zog wieder erneut an, sobald ein Gegner vorbeiziehen wollte. Im packenden Endspurt behielt er mit 17 Hundertstel Sekunden Vorsprung die Oberhand. Er lief 2:00,53min. Danach musste er noch die 3000m laufen und schlug sich in 9:32,88min und Platz 4 achtbar. Dirk Hensel kam über 100m in 12,55s auf Platz 5 ein. Das Team ergänzte Thomas Tamme, Andreas Geisler, Jens Weickert, Andreas Wende, Zdenek Zrzavy, Andreas Heinrich und Philipp Renner. Die M50/55 kam bei starker Konkurrenz nicht über Platz 6 hinaus. Einen überlegenen Sieg gab es aber für Torsten Hentschel, der über 3000m etliche Läufer überrundete und eine halbe Stadionrunde Vorsprung herauslief. Von Anfang an machte er Tempo und erweiterte die sofort entstandene Lücke. In gleichmäßig hohem Tempo erreichte er wohl in 10:13,37min den deutlichsten Sieg der Veranstaltung. Davor lief er ebenfalls achtbar als Fünfter die 800m in 2:22,54min. Rüdiger Wagner lieferte einen spannenden Hochsprung ab, wo er mit 1,70m Zweiter wurde. Im Weitsprung kam noch Platz 4 in 5,40m und über 100m Platz 5 in 12,88s dazu. An Disziplinen fehlte gegenüber der M30 nur das Speerwerfen. Die anderen Starter der LG waren hier Heinz Ender, Thomas Böse, Andreas Helm, Roland Höpner, Carsten Petrick, Ralf Reinhardt und Mario Renner.

Bericht: Mario Renner